



Betreff:
Planetengarten

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 17/SVV/0439

Erstellungsdatum	17.01.2018
Eingang 922:	17.01.2018

Einreicher: GB Bildung, Kultur und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
31.01.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Gemäß Beschluss 17/SVV/0439 „Planetengarten“ vom 13.09.2017 sollen Möglichkeiten erkundet werden, die das Projekt „Planetengarten“ vor dem Treffpunkt Freizeit als Bildungs- und Lehrmittel als auch als Kunstwerk zu vollenden.

Die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, unterstützt die Künstlerin, Frau Messig, seit 2015 bei der Umsetzung des Projekts Planetengarten. So konnten im Jahr 2015 für die Umsetzung und den Aufbau der Sonne auch Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Aus didaktischer und künstlerischer Sicht soll das Projekt, welches auf sehr anschauliche und lebendige Weise Wissen über das Sonnensystem vermittelt, durch ein noch anzulegendes Wegesystem sowie ein detailliertes Beschilderungs- und Beleuchtungssystem vervollständigt werden.

Dazu beabsichtigt die Potsdamer Künstlerin Annette Messig, die das Projekt entworfen, initiiert und bisher auch realisiert hat, der Verwaltung im Februar 2018 eine aktuelle Kostenkalkulation für das Wegesystem, die Beschilderung sowie die Beleuchtung vorzulegen. Diese Kostenkalkulation ist Grundlage für das weitere Vorgehen.

Nach Prüfung der Kostenkalkulation kann eine tragfähige Aussage zu den Gesamtkosten und der einzelnen Positionen vorgelegt werden.

Erste Absprachen zwischen der Künstlerin, dem Treffpunkt Freizeit, dem Brandenburgischen Kulturbund und der Verwaltung bezüglich der Umsetzung und der finanziellen Unterstützung haben in der Zwischenzeit stattgefunden.

Fortsetzung siehe Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung

Das Vorhaben könnte in drei Realisierungsabschnitten umgesetzt werden:

1. Abschnitt: die Beschilderung,
2. Abschnitt: das Wegesystem,
3. Abschnitt: das Beleuchtungssystem.

Alle an diesem Projekt beteiligten Partner haben hierzu erste Vorschläge unterbreitet:

- der Fachbereich Kultur und Museum beabsichtigt, nach Vorlage und Prüfung der Kostenkalkulation und dem Vorliegen der rechtlichen Grundlagen einer Förderung, das Projekt bei der Finanzierung der Beschilderung mit maximal 6.000 Euro zu unterstützen,
- der Brandenburgische Kulturbund möchte die Künstlerin als Institution unterstützen und beabsichtigt, einen Antrag auf Lottomittel zu stellen,
- der Treffpunkt Freizeit, dessen Träger die Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gGmbH ist, beabsichtigt, die Künstlerin bei der Einwerbung von Drittmitteln zu unterstützen.

Die Stadtverordneten werden am 07.03.2018 erneut über den Stand der Umsetzung des Projekts informiert.